

ROMA UND SINTI IN DEUTSCHLAND UND ROMA IN SERBIEN



**Vortrag und
Ausstellungseröffnung
Freitag 28. Oktober
2022, 18 Uhr**
Ulmer Volkshochschule,
EinsteinHaus
Kornhausplatz 5
89073 Ulm

Ausstellungseröffnung

„Typisch ‚Zigeuner‘? – Mythos und Wirklichkeit“

Blick nach Serbien

Mitarbeitende der humanitären Organisation EHO
in Novi Sad berichten aus Ihrer Arbeit.

Fragen, Gespräche, informelles Beisammensein

Ein kleiner Imbiss wird angeboten

Hintergründe

In Serbien trägt die Ökumenische Humanitäre Organisation EHO zum Aufbau einer gerechten Gesellschaft bei, in der die Vielfalt geachtet wird. In Baden-Württemberg setzt sich der Verband Deutscher Sinti und Roma, Landesverband Baden-Württemberg (VDSR-BW) für Chancengleichheit von Roma und Sinti ein.

Einen intensiveren Blick in die Arbeit dieser Akteur:innen bietet die Veranstaltung am Freitag 28. Oktober 2022 um 18 Uhr in der Ulmer Volkshochschule „Roma und Sinti in Deutschland und Roma in Serbien“. Nach der Eröffnung der Ausstellung des Landesverbandes „Typisch ‚Zigeuner‘? – Mythos und Wirklichkeit“ stellt das Team von EHO aus Novi Sad seine Arbeit vor und stellt sich den Fragen der Zuhörer:innen.

„Typisch ‚Zigeuner‘? – Mythos und Wirklichkeit“

Der erste Teil der Wanderausstellung lädt ein, sich mit Vorurteilen in der Politik, Musik, Kunst, Literatur, Wissenschaft, Kirche und Alltag auseinanderzusetzen. Im zweiten Teil werden den Fremdbildern die vielfältige Lebenswirklichkeit von Menschen mit Romani-Hintergrund, darunter prominenter Künstlerinnen und Künstler, gegenübergestellt. Django und Schnuckenack Reinhardt, Charles Chaplin, Pola Negri, Rita Hayworth und Yul Brenner oder Marianne Rosenberg sind nur einige Beispiele. Das Autorenteam der Ausstellung besteht aus Daniel Strauß, dem Vorstandsvorsitzenden des VDSR-BW und dem Historiker Dr. Udo Engbring-Romang.

Empowerment in Serbien

EHO, die Ökumenische Hilfsorganisation in Novi Sad in Serbien ist eine langjährige Partnerorganisation der Diakonie Württemberg. Multiplikator:innen mit der persönlichen Nähe zu den Menschen vor Ort und professionelle Mitarbeitende der Zentrale setzen sich gemeinsam dafür ein, dass die Hilfe direkt vor Ort ankommt. Menschenrechte, Gleichheit und Menschenwürde, Frieden und Versöhnung, interreligiöse Zusammenarbeit, Solidarität, soziale Gerechtigkeit und Inklusion, nachhaltige Entwicklung, Verantwortung, Effizienz und Transparenz sowie eine partizipative Arbeitsweise sind die zentralen Werte von EHO, an denen sich die Organisation bei ihrer Arbeit orientiert. Durch einen Vortrag und persönliche Berichte der Akteur:innen aus Serbien, gibt es an diesem Abend authentische Einblicke in die Situation vor Ort.

Sie haben Fragen und Anregungen im Bezug auf diese Veranstaltung?

Bitte wenden Sie sich an:

Diakon Pétur Thorsteinsson,

Geschäftsführer Hoffnung für Osteuropa Diakonisches Werk Württemberg, Tel. 0711 1656 282

Eintritt frei

Bitte die aktuellen Corona-Regeln an dem Abend beachten.

Eine Anmeldung erleichtert die Planung: hfo@diakonie-wuerttemberg.de

Die Ausstellung kann ab diesem Abend bis einschließlich 4.11.22 in der Volkshochschule besichtigt werden.

Geöffnet täglich ab 9 Uhr bis 22:00 Uhr (Donnerstag ab 9:30 Uhr. Samstag und Sonntag ist geschlossen).

INFO: diakonie-wuerttemberg.de/hoffnung

Bild auf Titelseite: © EHO, Serbien. Dank einer privaten Spende aus Ulm konnte das Team von EHO zum Schulanfang 50 Kindern neue Schulranzen überreichen. Ihre Freude war groß.

Veranstalter



VDSR|BW
VERBAND DEUTSCHER
SINTI & ROMA
LANDESVERBAND
BADEN-WÜRTTEMBERG

vhulm



Mit Unterstützung von



Kofinanziert von der
Europäischen Union

Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung trägt allein der Verfasser; die Kommission haftet nicht für die weitere Verwendung der darin enthaltenen Angaben.